

## Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit

Ulrike Loch

### Sexualisierte Gewalt in Kriegs- und Nachkriegskindheiten

Lebens- und familiengeschichtliche Verläufe

Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit, Band 2

Verlag Barbara Budrich



**Ulrike Loch**

### **Sexualisierte Gewalt in Kriegs- und Nachkriegskindheiten**

Lebens- und familiengeschichtliche Verläufe  
Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit,  
Band 2

Die Reihe wird herausgegeben von Wolfram Fischer, Cornelia Giebeler, Martina Goblirsch, Ingrid Miethe und Gerhard Riemann aus dem Netzwerk Rekonstruktive Sozialarbeitsforschung und Biografie 2006. 341 Seiten. Kart. 33,00 Euro (D), 34,00 Euro (A), 56,50 SFr  
ISBN 978-3-86649-070-3

**Anhand von Biographien von Frauen, die in der Kindheit durch sexualisierte Gewalt in der Familie traumatisiert wurden und deren Eltern-(teile) Nationalsozialisten waren, werden die Auswirkungen von familialer und kollektiver Gewalt auf das Leben der Töchter und ihrer Familienangehörigen aufgezeigt. Es wird deutlich, wie die Auseinandersetzung mit der Familien- und Lebensgeschichte befreiende Transformationsprozesse ermöglichen kann.**

Empirische Grundlage des Buches sind narrative lebens- und familiengeschichtliche Interviews mit Frauen der Kriegs- und Nachkriegsjahrgänge, die in der Kindheit durch sexualisierte Gewalt innerhalb der Familie traumatisiert wurden und deren Eltern Mitläufer/innen und/oder Täter im Nationalsozialismus waren. Ferner wurden Familienangehörige interviewt.

Die interviewten Frauen reagier(t)en auf die erlittene Traumatisierung sowie auf das tradierte Wissen um die familiäre Begeisterung für den Nationalsozialismus, indem sie einerseits bemüht sind bzw. waren, die Familie und damit auch die Täter und Mitläufer zu schützen. So wahr(t)en die Biographinnen den gesellschaftlichen und familialen Mythos der neu gegründeten Bundesrepublik, wonach Nazis sich zu Hause anders verhalten hätten als im außerfamilialen Kontext, während des Krieges, der Verfolgung und der Shoah. Andererseits leiden die interviewten Frauen und ihre Familienangehörigen unter den Folgen der Traumatisierung sowie der Verschleierung der Gewaltkontexte bis heute.

#### **Aus dem Inhalt:**

- Sexualisierte Gewalt und Tradierung des Nationalsozialismus in Familien
- Forschungsdesign, Methoden und methodologische Implikationen
- Falldarstellungen
- Typisierungen und Zusammenfassung der Ergebnisse

#### **Die Autorin:**

**Dr. Ulrike Loch**, Universität Kassel